



über die
3. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses
am Montag, dem 11.06.2007
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Robert Biedermann
Herr Dieter Drescher
Herr Joachim Eckardt
Herr Peter Holtmann
Herr Klaus Kasperidus
Herr Michael Krause
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Hartmut Madeja
Herr Jochen Müller
Herr Marco Pincus
Herr Volker Sekunde
Herr Udo Theimann

CDU

Frau Ingrid Borowiak
Herr Karsten Diederichs-Späh
Herr Dirk Ebbinghaus
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Heinrich Kissing
Herr Marc Nathmann
Herr Karl-Adolf Schneider

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

FDP

Herr Peter Büchel

Sachverständige Bürger gem. § 23 Abs. 2 Satz 3 DSchG NRW

Frau Edith Sujatta

Sachverständige gem. Beschluss des Umweltausschusses

Herr Heinrich Hellekemper

Herr Wilfried Wiese

Ortsvorsteher

Herr Heinz Henning

Verwaltung

Herr Jochen Baudrexl

Herr Matthias Breuer

Herr Andreas Dörlemann

Herr Karsten Harrach

Herr Uwe Liedtke

Herr Reiner Steffen

Entschuldigt fehlten

Herr Oliver Kaczmarek

Herr Dieter Kloß

Herr Herwig Rabeneck

Frau Anke Schneider

Herr Klaus Slomiany

Herr Karl-Heinz Stoltefuß

Herr **Lipinski** eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, begrüßte die

Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Die Ausschussmitglieder gedachten im Anschluss dem verstorbenen stellvertretenden
Bürgermeister und Ratsmitglied, Günter Stahlhut.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Neugestaltung der Kamener Fußgängerzonen hier: Sachstandsbericht der Verwaltung - Bauzeitenplan - Baufortschritt - Kostenentwicklung	
2	Neugestaltung der Kamener Fußgängerzonen hier: städtebauliche Gestaltung der Eingangsbereiche in die Weststraße	037/2007
3	Optimierung des Stadtparkes Antrag der SPD-Fraktion vom 31.03.2006 hier: Bericht der Verwaltung	045/2007
4	Novellierung des Baugesetzbuches (BauGB) hier: Änderung des Baugesetzbuches zur Umsetzung des Europa- rechtsanpassungsgesetzes Bau (EAG Bau) sowie zur Erleichte- rung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte	017/2007

5	Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre Nr. 12 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 18 Ka-HW "Hans-Böckler-Straße / THS-Siedlung"	044/2007
6	Bauvorhaben im Stadtgebiet hier: Bericht der Verwaltung	
7	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Neugestaltung der Kamener Fußgängerzonen
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung

- Bauzeitenplan
- Baufortschritt
- Kostenentwicklung

Anhand von Fotos erläuterte Herr **Liedtke** die aktuelle Baustellensituation und die weiteren zeitlichen Abläufe. Die Bauzeiten und die Kosten der Gesamtmaßnahme bewegen sich weiterhin im kalkulierten Rahmen.

- Weststraße (zwischen Wolter und Rewe):
bis auf Restarbeiten fertiggestellt; Mobiliar / Beleuchtung / Spielgeräte folgen in den nächsten Tagen; Fertigstellung bis Schulstraße bis Anfang/Mitte Juli
- Weststraße / Marktstraße (Platz vor Wolter):
Fertigstellung Ende Juli / Anfang August
- Marktstraße:
bis auf Restarbeiten fertiggestellt
- Adenauerstraße / Kämerstraße (Rückseite Sparkasse):
Poller eingebaut, Behindertenstellplatz und andere Stellplätze eingerichtet
- Willy-Brandt-Platz:
Pflanzkästen aufgestellt und bepflanzt

Frau **Gerd** fragte nach den noch fehlenden Abfallbehältern in den fertiggestellten Bereichen.

Her **Liedtke** kündigte die Installation der Bänke und Abfallbehälter im Laufe dieser Woche an.

Herr **Kissing** nahm Bezug auf einen Bericht der Lokalpresse, wonach die Verwaltung unterschiedliche Pflasterreinigungsmaschinen getestet habe. Er fragte, ob sich die Verwaltung bereits für ein Verfahren entschieden habe und ob die Beschaffungskosten in den Gesamtbaukosten für die Innenstadtsanierung enthalten seien.

Herr **Baudrex** antwortete, dass die Stadt unterschiedliche Geräte und Verfahren im Echtbetrieb testen wolle. Es sei geplant, nach der Sommerpause über das Ergebnis und eine mögliche Investitionsentscheidung zu berichten.

Mehr als die Investitionskosten werden die laufenden Kosten für Personaleinsatz von Bedeutung sein. Gedanken mache man sich daher auch in Richtung einer Kooperation mit Nachbarkommunen bzw. mit der Kamener Feuerwehr, die derzeit die Beschaffung eines Reinigungsgerätes für Ölflecken plant.

Die Kosten für das Reinigungsverfahren seien in den Gesamtbaukosten nicht enthalten. Nach seiner Einschätzung werden die reinen Anschaffungskosten für ein Gerät die Stadt vor keine besonderen Probleme stellen.

Herr **Ebbinghaus** regte an, durch Schilder auf das Verunreinigungsverbot durch Kaugummis, Zigaretten u.a. aufmerksam zu machen.

Zu TOP 2.
037/2007

Neugestaltung der Kamener Fußgängerzonen
hier: städtebauliche Gestaltung der Eingangsbereiche in die Weststraße

Herr **Baudrex** erinnerte an den Gestaltungsentwurf des Büros scape, der für die Eingangsbereiche der Fußgängerzone eine besondere Gestaltung vorsieht.

Herr **Liedtke** erläuterte darauf die vorgesehene Gestaltung des westlichen Zugangsbereiches der Weststraße anhand von Bildern und eines Musters. Unter dem Motto „Städtepartnerschaften“ werden demnach 2 mal 21 Bronzeintarsien in den Granitbelag eingefügt, von denen 9 gestaltet und 12 ungestaltet sind. Der Einbau der ersten 21 Intarsien sei für Juli vorgesehen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3.
045/2007

Optimierung des Stadtparkes
Antrag der SPD-Fraktion vom 31.03.2006
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Liedtke** erläuterte die Vorlage, die auf einen SPD-Antrag aus dem Frühjahr 2006 zurückgeht. Aufgrund einer Bestandsanalyse ging er auf die Stärken und die Schwächen des Stadtparks ein und zeigte Optimierungsmöglichkeiten im Bereich der Wege, Sitzbänke, Spielgeräte und Beleuchtung auf. Die Stadt ermittle derzeit die hierfür notwendigen Finanzmittel.

Sofern die Optimierungskosten nicht aus dem laufenden Haushalt gedeckt würden, müsse für 2008 ein entsprechender Ansatz gebildet werden.

Frau **Sujatta** wies auf die geschichtliche Bedeutung der Stadtparkfläche als erste Begräbnisstätte außerhalb der Stadtmauer hin und erläuterte dieses anhand einiger Daten aus der Flächenhistorie. Sie bat um einen Hinweis auf die Geschichte des Stadtparks im Zuge der angedachten Optimierungsmaßnahmen.

Herr **Kühnapfel** verwies auf den weitergehenden Antrag seiner Fraktion, ebenfalls aus 2006, und bat um Überprüfung aller Park- und Grünanlagen und Erstellung einer Prioritätenliste. Mit Blick auf die angedachte Beleuchtung bat er um die Installation insektenfreundlicher Lampen. Von der Anlage von Totholzhaufen riet Herr Kühnapfel ab, da durch die Nähe der Straßen Tiere so eher in Gefahr gelockt würden. Die umliegenden Gärten böten seines Erachtens ausreichend Unterschlupf.

Herr **Baudrexl** erklärte, dass die Verwaltung schon bald auf den Antrag der Grünen-Fraktion zurückkommen werde, denn man habe bereits eine Bestandsanalyse für alle städtischen Grünanlagen erarbeitet. Aus dieser Untersuchung könnten dann Maßnahmen abgeleitet und in einen zeitlichen und finanziellen Rahmen gesetzt werden. Die für den Stadtpark vorgeschlagenen Maßnahmen bedeuteten keinen großen Aufwand und könnten aus Sicht der Verwaltung zeitnah umgesetzt werden.

Herr **Nathmann** sah für weitere Grünflächen dringenden Handlungsbedarf und nannte als Beispiel die Bereiche um die Kreisverkehre in Heeren-Werve. Eine Wegebeleuchtung für den Stadtpark würde er begrüßen.

Für die Diskussion und Entscheidung über Optimierungsmaßnahmen in den städtischen Grünanlagen bat Herr **Kissing** um die Ausweisung der voraussichtlichen Kosten.

Herr **Baudrexl** unterstrich noch einmal, dass die mit dem SPD-Antrag beabsichtigte Verbesserung im Bereich des Stadtparks mit verhältnismäßig geringem Aufwand zu erreichen sei, da einige Arbeiten, wie z.B. die Erneuerung von Sitzbänken, Spielgeräten oder die Wegeoptimierung, quasi Maßnahmen der laufenden Unterhaltung seien. Die Bestandsanalyse und Bewertung aller anderen Grünanlagen folge noch, wobei Kostenaussagen möglich seien.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 4.
017/2007

Novellierung des Baugesetzbuches (BauGB)
hier: Änderung des Baugesetzbuches zur Umsetzung des Europarechtsanpassungsgesetzes Bau (EAG Bau) sowie zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte

Herr **Baudrexl** und Herr **Liedtke** erläuterten die Vorlage.

Herr **Kissing** fragte, wie der Stadtplaner die Änderung des Baugesetzbuches (BauGB) bewerte und welche Auswirkungen auf die Stadtplanung in Kamen erwartet würden. Er fragte auch, ob bereits abgeschlossene Planungen, wie z.B. der Rieder-Neubau, unter der geänderten Gesetzeslage anders abgewickelt worden wären.

Bezüglich der Rieder-Planung schloss Herr **Liedtke** einen anderen Ablauf aus, da das Prinzip des „Sich-Einfügens“ in einem Bereich gemäß § 34 BauGB nach wie vor gilt. Insgesamt bedeuteten die Änderungen des BauGB für die Stadtplanung zunächst einen größeren Aufwand, da z.B. die Anforderungen an die Umweltprüfung gestiegen seien. Auf der anderen Seite gebe es aber auch vereinfachte Verfahrensabläufe bei Vorhaben der Innenentwicklung nach § 13 a.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 5.
044/2007

Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre Nr. 12 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 18 Ka-HW "Hans-Böckler-Straße / THS-Siedlung"

Herr **Baudrexl** erinnerte daran, dass vor etwa 2 Jahren die THS ihre Verkaufsabsicht für die Grundstücke und Häuser gegenüber ihrer Mieterschaft äußerte. Daraufhin einigten sich THS und Stadt Kamen, dass vor einer Veräußerung für dieses Quartier ein Bebauungsplan und eine Gestaltungssatzung erarbeitet werden sollen, um die städtebaulich erhaltenswerten Strukturen zu sichern.

Unglücklicherweise habe die THS nun schon konkrete Verkaufsangebote verschickt, obwohl die genannten Verfahren noch nicht abgeschlossen sind. Die Stadt habe darauf aufmerksam gemacht und schlägt im Einvernehmen mit der THS den Erlass einer Veränderungssperre vor.

Herr **Liedtke** ergänzte, dass auch einige Bewohner ihr Interesse an einer einheitlichen Gestaltung dieses Bereiches geäußert hätten. Da der Bebauungsplan für diesen Bereich bereits im Verfahren sei, bestehe überhaupt erst die Möglichkeit eine Veränderungssperre zu erlassen. Nach der Änderung des BauGB ergebe sich überdies ggf. die Möglichkeit, hier das vereinfachte Verfahren für einen Bebauungsplan der Innenentwicklung anzuwenden (§ 13 a BauGB). Die Verwaltung werde in Kooperation mit der THS nach der Sommerpause sowohl den Ausschuss als auch die betroffenen Bürger über den Stand der Planungen informieren.

Herr **Müller** bestätigte, dass die Verkaufsangebote in dem Quartier zu einer gewissen Unruhe geführt hätten. Für seine Fraktion begrüßte er daher eine Veränderungssperre. Er betonte die Wichtigkeit einer umfassenden Information im Rahmen einer Bürgerversammlung.

Ergebnis des Mitwirkungsverbotes nach § 31 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des ersten Teils des Gesetzes vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498)

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 18 Ka-HW „Hans-Böckler-Straße / THS-Siedlung“

Gemarkung Heeren-Werve; Flur 2; Flurstücke 63, 70, 83, 405, 481, 566, 571, 759 tlw., 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959

gem. §§ 14, 16 und 17 BauGB i.V.m. § 7 sowie § 41 GO NW die in der Anlage beigefügte Satzung über die Veränderungssperre Nr. 11 für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 18 Ka-HW „Hans-Böckler-Straße / THS-Siedlung“ gem. dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.

Bauvorhaben im Stadtgebiet
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Liedtke** informierte die Ausschussmitglieder über die Bauabsicht eines Unternehmens für Veranstaltungstechnik, das sich als bisheriger Mieter in dem Gebäude der Firma Meier-Sound an der Herbert-Wehner-Straße nun auf einem angrenzenden Grundstück ansiedeln möchte. Das Vorhaben werde sich gut einfügen und sei mit der LEG und der Technopark GmbH abgestimmt. Auch die Stadt unterstütze die Ansiedlung und werde den Bauantrag zügig bearbeiten.

Zu TOP 7.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

7.1 Mitteilungen der Verwaltung

7.1.1 In Beantwortung einer früheren Anfrage von Frau Borowiak und Herrn Kühnapfel berichtete Herr **Liedtke** über die Auswirkungen des Orkan „Kyrill“ auf den städtischen Baumbestand. Insgesamt wurden 64 Bäume an Straßen und in städtischen Grünflächen geschädigt, gebrochen oder geworfen. Untergeordnete Feldgehölze, Waldflächen oder Aufforstungen wurden dabei nicht berücksichtigt. 20 der 64 Bäume sind wichtigere Bäume, z.B. Kastanien im Stadtpark. Hier stehen noch Nacharbeiten bis hin zu Fällungen aus. Soweit möglich und sinnvoll werde die Stadt für Nachpflanzungen sorgen. Nach internen Verrechnungssätzen für Personal- und Maschineneinsatz hat der Orkan etwa 125.000 € Kosten verursacht.

Frau **Borowiak** erkundigte sich, wie die Stadt mit dem angefallenen Sturmholz umgegangen sei.

Herr **Steffen** antwortete, dass dieses zunächst gesammelt und anschließend an einen Unternehmer verkauft worden sei.

- 7.1.2 Herr **Liedtke** informierte die Ausschussmitglieder über bevorstehende und in der Presse schon angekündigte Baumarbeiten im Bereich des Jahnstadions an der Ängelholmer Straße. Der überwiegende Teil der dort aufstehenden Bäume bestehe aus „Kanadischen Pappelhybriden“, gefolgt von Eichen. Im Zuge einer umfangreichen Baumbestandserfassung wurden dort im November 2006 von den 170 erfassten Bäumen 136 als schadhaft bewertet. 22 Bäume, davon 16 Pappeln, sollen gefällt und 114 müssen gepflegt und zum Teil eingekürzt werden.

Die Ausführung der Pflege- und Fällarbeiten sei aus Gründen der Verkehrssicherung zwingend notwendig und soll bereits Ende Juli / Anfang August beginnen. Hintergrund dieser jetzt gehäuften Schäden und aktuellen Handlungserfordernis in der Vegetationszeit sei auch der Orkan Kyrill.

Herr **Kühnapfel** kritisierte, dass die Stadt Baumarbeiten während der Vegetationsphase und Vogelbrutzeit plane. Er sehe in der Sache vielmehr Pflegerückstände, was seines Erachtens zeige, dass hier die Servicebetriebe der Stadt offensichtlich an ihre Grenzen stoßen.

Er bat die Verwaltung, die Arbeiten möglichst hinauszuschieben, ansonsten aber die Bäume zuvor auf Bruthöhlen und Nester zu überprüfen und eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung beim Kreis zu beantragen.

7.2 Anfragen

- 7.2.1 Mit Blick auf die fertiggestellte Königstraße erkundigte sich Herr **Diederichs-Späh**, ob nicht die Trägerschaft für die Mühlenstraße und die Königstraße nun wechseln könne.

Herr **Baudrexl** bestätigte dieses.

- 7.2.2 Herr **Pincus** wies auf den schlechten Zustand des Koppelteiches hin und fragte nach der Funktion der Wasserfontäne. Ebenso habe er bemerkt, dass dort Spielgeräte abgebaut worden seien. Ferner sei die Wasserkugel im Postpark länger nicht mehr in Betrieb und einige Sitzbänke verschwunden.

Herr **Baudrexl** nahm diese Hinweise seitens der Verwaltung entgegen. Der Zustand des Koppelteiches sei der Verwaltung bekannt, nicht zuletzt durch die vorher angesprochenen Bestandsanalyse der Grünanlagen. Die Gewässerfrage muss aber auch in ein Gesamtkonzept für die Grünanlage eingebettet sein. Das derzeitige Bild der Vermüllung und Algenbildung ist Folge der Rücksichtnahme auf dort festgestellte Amphibien und deren Laich. Nach Rücksprache mit den Fachleuten beim Kreis werde man eine Reinigung erst im September vornehmen können. Er berichtete auch über privates Engagement zur Pflege des Teiches. Hierzu liefen gerade die Absprachen zwischen dem Anwohner und der Stadt.

7.2.3 Mit Bezug auf seine Anfrage während der letzten Sitzung stellte Herr **Nathmann** fest, dass an der beschädigten Grünfläche Wasserstraße/Werver Mark noch nichts passiert sei. Er fragte, ob die Sache vergessen wurde oder sich in Bearbeitung befände.

Herr **Liedtke** antwortete, dass die Anfrage weitergeleitet wurde und in Bearbeitung sei.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen ergaben sich nicht.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

- entfällt -

Herr **Lipinski** schloss die Sitzung um 18.30 Uhr.

gez. Lipinski
Vorsitzender

gez. Liedtke
Schriftführer